

Angelina Moukahal (20)

Praktikantin
Abschluss als Touristikassistentin
in Potsdam

Nach dem Abitur mit, wie sie selbst sagt, mittelmäßigem Durchschnitt wusste Angelina noch nicht, was sie mit ihrem Leben anstellen sollte. Klar war nur, dass sie lieber eine Ausbildung machen wollte, als zu studieren. Sie hält sich für eine praxisorientierte Person und fürchtete, dass sie ihr Studium schleifen lassen würde.

Aufgrund ihrer chilenischen Abstammung und den damit verbundenen Kenntnissen der spanischen Sprache entschied sie sich, etwas in dieser Richtung zu machen. Der Tourismusbereich hat sie interessiert, doch eine Ausbildung in einem Reisebüro wäre aufgrund der schlechten Marktlage für sie nicht in Frage gekommen.

Im Internet gefunden

Im Internet ist Angelina dann auf die Ausbildung zur Assistentin für Tourismus an der TÜV Rheinland Privatschule in Potsdam gestoßen und hat sich gleich beworben. Die zweijährige Ausbildung hat sie hauptsächlich gewählt, wegen der Inhalte wie betriebswirtschaftliche Grundlagen, Marketing, Reiserecht und vor allem Fremdsprachen. Gerade die sind optimal auf das Berufsfeld Tourismus zugeschnitten, findet sie rückblickend. Dass man die Schule bezahlen muss, hat sie nicht abgeschreckt: „Zwar kostet die Ausbildung was, aber es ist immer noch vergleichsweise wenig

und wird außer-dem noch vom Land Brandenburg gefördert.“

Während der zwei Jahre war durch die kleinen Klassen und das gute Verhältnis zu den Dozenten eine optimale Förderung der persönlichen Interessen möglich. „Die Dozenten gehen auf die persönlichen Stärken und Wünsche ihrer Schüler ein und fördern alles, worauf man Lust hat - man muss eben nur selbst wissen, was man will und auch Eigeninitiative zeigen“, so das Fazit von Angelina.

Eigeninitiative zeigte sie auch bei der Wahl ihres Praktikumsplatzes, indem sie sich bei einem 4-Sterne-Hotel auf Gran Canaria, das sie über das Internet gefunden hatte, bewarb und prompt genommen wurde. Andere Auszubildende, die bei ihrer Praktikumsplatzsuche nicht so erfolgreich waren, wurden mit Unterstützung der TÜV Rheinland Privatschule an regionale Kooperationspartner vermittelt.

Interessante Projektarbeiten

Auf die Zwischen- bzw. Abschlussprüfung fühlte sich Angelina durch die praktischen Projektarbeiten aus dem Unterricht gut vorbereitet. Bereits in der Zwischenprüfung erstellte sie eine Messekonzeption für ein Unternehmen. Höhepunkt ihrer Ausbildung war die zweitägige Abschlussprüfung, in der sie in elf Stunden eine komplette Motivationsreise für ein Unternehmen geplant hat. Anschlie-

ßend hielt sie eine Präsentation und beantwortete Fragen auf Deutsch und Spanisch. „Dass ich meine Ausbildung mit 1,4 abgeschlossen habe, liegt sicher auch daran, dass ich wirklich nur das machen konnte, was mich interessiert hat.“

Mittlerweile absolviert Angelina ein Praktikum bei „Berlin Story“, das ihr aufgrund der unterschiedlichen Bereiche mit Verlag, Buchhandel und Stadtführung sehr gefällt. „Durch die Ausbildung verfügt sie über breit angelegte Qualifikationen und kann mit den wichtigsten Computerprogrammen umgehen“, so Wieland Giebel, der Inhaber von „Berlin Story“, der sie nach dem Praktikum wahrscheinlich übernehmen wird.

Auf jeden Fall möchte Angelina weiter in der Tourismusbranche arbeiten und am liebsten was mit Sprachen, Marketing und Grafik machen.